

Verfassungsgesetzgeber und Verfassungsgerichtshof

von

Dr. Martin Hiesel

Wien 1995

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII
I. Das Verhältnis zwischen Verfassungsgesetzgeber und Verfassungsgerichtshof seit 1920 – Ein historischer Überblick	1
A. Die Erste Republik.....	1
1. Das B-VG 1920.....	1
a) Art 140 B-VG.....	1
b) Art 44 Abs 2 B-VG.....	5
2. Die Sicht der Stellung von Verfassungsgesetzgeber und Verfassungsgerichtshof in der Zwischenkriegszeit.....	7
B. Die Zweite Republik	10
1. Die ersten Jahre.....	10
2. Die Diskussion zu Beginn der 60er Jahre.....	13
3. Die neuerliche Intensivierung der Diskussion ab 1986.....	16
II. Richterliche Gesetzesprüfung und verfassungsrechtliche Grundordnung	27
A. Die Entwicklung der Deutung des Begriffs „Gesamtänderung der Bundesverfassung“.....	27
1. Die Erste Republik	28
2. Die Entwicklung von 1945 bis 1985	32
3. Die Entwicklung seit 1985.....	37
B. Die verfassungsrechtliche Grundordnung.....	40
1. Materielle oder formelle Deutung des Art 44 Abs 3 B-VG?.....	40
2. Die Ermittlung von Grundprinzipien der Verfassung.....	44
a) Die Bedeutung der Art 1 und 2 Abs 1 B-VG	44
b) Die Bedeutung der gesellschaftlichen Realität.....	47
c) Bemerkungen zum Grundprinzipienverständnis.....	49
d) Der für die Ermittlung von Baugesetzen relevante Zeitpunkt.....	53
e) Änderung der verfassungsrechtlichen Grundordnung durch Rechtsakte des Verfassungsgesetzgebers?.....	53

f) Änderung der verfassungsrechtlichen Grundordnung durch gesellschaftlichen Wandel?	55
aa. Problemstellung.....	55
bb. Positionen und eigener Ansatz.....	55
cc. Weitere Überlegungen.....	62
C. Verfassungsrechtliche Grundordnung und Verfassungsgerichtsbarkeit.....	63
1. Die Lehre und deren Problematik	63
2. Rechtsstaat und Verfassungsgerichtsbarkeit.....	67
a) Der VfGH als Hüter der Verfassung.....	67
b) Die Stellung des Art 44 Abs 3 B-VG.....	71
c) Die Stellung des Art 140 B-VG.....	73
d) Der Ausbau des Rechtsstaats seit 1920 und die verfassungsrechtliche Grundordnung.....	80
aa. Die B-VG Novelle 1929.....	81
bb. Die B-VG Novelle 1975.....	82
cc. Die B-VG Novelle 1988.....	84
dd. Nachwort.....	85
III. Demokratisches Prinzip und richterliche Gesetzesprüfung.....	87
A. Demokratisches Prinzip und Verfassungsinhalt.....	88
1. Inhaltliche Beschränkung der Verfassung im formellen Sinn durch die Verfassung im materiellen Sinn?	88
2. Inhaltliche Beschränkung der Verfassung im formellen Sinn als Konsequenz des Demokratiekonzepts?	92
a) Problemstellung.....	92
b) Die demokratische Idee.....	93
c) Die Bundesverfassung.....	95
d) Verfassungsrechtliche Grundordnung und das Verhältnis zwischen Majorität und Minorität.....	97
aa. Verschlechterung der Position der Minderheit	97
bb. Verschlechterung der Position der Mehrheit	98
B. Die Korrektur von VfGH-Erkenntnissen durch den Verfassungsgesetzgeber als verfassungsrechtliches Problem	101
1. Lehre und Judikatur	101
2. Bemerkungen zu den Begriffen Erkenntniskorrektur und Erkenntnisvereitelung	102
a) Begriffsdefinitionen.....	102
b) Alternative Definitionen der beiden Begriffe?	102

c) Die Überlegungen <i>Adamovichs</i>	104
d) Die Überlegungen <i>Hengstschlägers</i>	107
3. Die Beeinträchtigung der Gesetzesprüfungskompetenz des VfGH durch den Verfassungsgesetzgeber	111
a) Einleitende Klarstellung	111
b) Sind Fälle der Erkenntniskorrektur und Fälle der Erkenntnisvereitelung rechtsdogmatisch unter- schiedlich zu beurteilen?.....	111
4. Das Verhältnis zwischen Demokratieprinzip und Art 140 B-VG.....	113
a) Die Problematik.....	113
b) Lösungsansatz.....	114
c) Thesen	116
5. Ausdrücklicher Ausschluß der Gesetzesprüfungskompe- tenz des Verfassungsgerichtshofs und diesem gleichzu- haltende Fälle.....	118
IV. Die Rechtsprechung des VfGH zu den Baugesetzen der Bun- desverfassung	122
A. Die Judikatur zum demokratischen Prinzip.....	123
B. Die Judikatur zum bundesstaatlichen Prinzip.....	130
C. Die Judikatur zum rechtsstaatlichen Prinzip.....	136
1. Die frühe Judikatur.....	136
2. Rechtsstaatsprinzip und Art 18 B-VG.....	139
3. Die Durchbrechung der Rechtskraft.....	140
4. Die Kundmachung von Verordnungen	141
5. Die faktische Effektivität des Rechtsschutzes.....	142
6. Sonstige Aussagen des VfGH zum Rechtsstaatsprinzip.....	148
D. Die Judikatur zum liberalen Prinzip.....	155
E. Exkurs: Die Durchbrechung der Grundrechtsordnung als verfassungsrechtliches Problem.....	158
1. Die Stellung der Grundrechte im System der Bundesver- fassung.....	158
2. Das Problemfeld.....	158
3. Fälle von Grundrechtsbeschränkungen durch den Ver- fassungsgesetzgeber.....	161
a) Problemstellung.....	161
b) Fälle	161
4. Bewertung der Grundrechtseingriffe.....	168
F. Die Judikatur zu Art 44 Abs 3 B-VG	171

G. Bewertung der Judikatur.....	173
V. Ursachen der Spannungen zwischen Verfassungsgesetzgeber und VfGH	177
A. Die leichte Abänderbarkeit der Verfassung.....	177
1. Die rechtlichen Rahmenbedingungen.....	177
2. Die politische Konstellation.....	179
a) Der Klubzwang.....	179
b) Die Existenz zweier Großparteien und die Konkordanzdemokratie.....	180
c) Die Nationalratswahl 1994.....	182
d) Der Bundesrat.....	182
3. Die Möglichkeit, Verfassungsrecht auch außerhalb des B-VG zu erzeugen.....	183
4. Das Verfassungsverständnis.....	184
5. Rechtstatsachen.....	188
B. Die Entwicklung der Rechtsprechung des VfGH und ihre Akzeptanz seitens der Politik.....	190
1. Die Entwicklung der Rechtsdogmatik in bezug auf die leitenden Verfassungsgrundsätze.....	190
2. Die neue Grundrechtsjudikatur des VfGH.....	192
3. Die Akzeptanz verfassungsgerichtlicher Judikatur seitens der Politik.....	193
VI. Reflexionen zum Thema Verfassungsgesetzgebung, Verfassungsgerichtsbarkeit und rechtsstaatliche Demokratie.....	195
A. Gedanken zur rechtspolitischen Legitimität der Korrektur verfassungsgerichtlicher Erkenntnisse durch den Verfassungsgesetzgeber.....	195
1. Der extensive Gebrauch der Verfassungsform.....	195
2. Verfassungsänderungen als Reaktion auf VfGH-Erkenntnisse.....	198
a) Einleitung: Eine mögliche „politische“ Sichtweise der Erkenntniskorrektur.....	198
b) Das Problem der dogmatisch „verfehlten“ Entscheidung, oder: Unterliegen Erk des VfGH einer rechtlichen Kontrolle?.....	199
c) Legalität und Legitimität einer politischen Kontrolle des VfGH durch den Verfassungsgesetzgeber.....	202
aa. Die Überlegungen <i>Adamovichs</i>	203
bb. Eigener Ansatz.....	204

cc. Langfristige Perspektiven der gegenwärtigen Praxis	205
dd. Exkurs: Bemerkungen zur Verfassungslegistik....	207
3. Zur Rolle des VfGH.....	208
4. Die Europäische Dimension	208
a) Der EGMR	208
b) Der EuGH.....	211
B. Zum Ausklang: Einige Gedanken zum Thema rechtsstaatliche Demokratie und Mediengesellschaft	211